

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 26.05.2011
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:50 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 1a/b Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Dr. Steffen Wandschneider SPD

reguläre Mitglieder

Andreas Engelmann	DIE LINKE.	
Sabine Frießecke	CDU	Vertretung für: Herrn Nöske, Toralf
Arved Schönberger	DIE LINKE.	
Ralf Mucha	SPD	
Ulrike Jahnel	CDU	
Dr. Ursula Karlowski	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Evelyn Koch	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Sebastian Bergs	FDP	Vertretung für: Herrn Schwadtke, Karsten

Andreas Adler	Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Werner Bastian	Seniorenbeirat
Yvonne Friedrich	OBR Gartenstadt/Stadtweide
Juliane Hinz	NNN
Juliane Meißner	OZ
Dr. Stefan Neubauer	Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege
Patrick Schmidt	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Toralf Nöske	CDU	Entschuldigt
Karsten Schwadtke	FDP	Entschuldigt
Dr. Klaus Grobelin	FÜR Rostock	Entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.05.2011
- 4 Anträge
 - 4.1 Yvonne Friederich (für den Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide)

Verkauf des Grundstückes "Im Garten" (Flurst. 608/13)
Vorlage: 2011/AN/2173
 - 4.1.1 Verkauf des Grundstückes "Im Garten" (Flurst. 608/13)
Vorlage: 2011/AN/2173-01 (SN)
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock 2011
Vorlage: 2011/BV/2141
 - 5.2 Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen
Vorlage: 2011/BV/1967
 - 5.2.1 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion FÜR Rostock)
Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen
Vorlage: 2011/BV/1967-01 (ÄÄ)
 - 5.2.2 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion FÜR Rostock)
Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen
Vorlage: 2011/BV/1967-02 (ÄÄ)
 - 5.2.3 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion FÜR Rostock)
Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen
Vorlage: 2011/BV/1967-03 (ÄÄ)
 - 5.2.4 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion FÜR Rostock)
Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen
Vorlage: 2011/BV/1967-04 (ÄÄ)

- 5.2.5 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion FÜR Rostock)
Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen
Vorlage: 2011/BV/1967-05 (ÄA)
- 5.2.6 Dr. Ursula Karlowski (für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen
Vorlage: 2011/BV/1967-06 (ÄA)
- 5.2.7 Dr. Ursula Karlowski (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen
Vorlage: 2011/BV/1967-07 (ÄA)
- 5.2.8 Dr. Ursula Karlowski (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen
Vorlage: 2011/BV/1967-08 (ÄA)
- 6 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Wandschneider eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Zu Beginn der Sitzung sind 9 von 10 Mitgliedern oder ihre Stellvertreter anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der Form der Nachtragstagesordnung bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.05.2011

Die Niederschrift vom 05.05.2011 wird in der vorgelegten Fassung genehmigt.

TOP 4 Anträge

TOP 4.1 Yvonne Friederich (für den Ortsbeirat Gartenstadt/Stadtweide)

**Verkauf des Grundstückes "Im Garten" (Flurst. 608/13)
Vorlage: 2011/AN/2173**

Frau Friedrich vom Ortsbeirat Gartenstadt (OBR) erläutert den Antrag. Das Grundstück, welches verkauft werden soll, ist nach Ansicht des OBR ein prägender Bestandteil der Gartenstadt. Es ist das letzte öffentliche Grün im Gebiet und damit von besonderer Bedeutung für Freizeit und Erholung. Ein Verkauf sollte deshalb nicht ohne das Votum des OBR erfolgen.

Herr Adler nimmt dazu Stellung. Im Vorfeld wurden die Fachämter beteiligt. Die prägenden Eigenschaften wurden dabei nicht aufgeführt, so dass eine Notwendigkeit der Beteiligung des OBR bisher nicht gesehen wurde. Die Argumente des OBR werden bei einer Ausschreibung des Grundstücks berücksichtigt.

Frau Jahnel regt an, dass die vorhandenen Bäume auch bei einem Verkauf erhalten bleiben sollten.

Auch Herr Engelmann, Frau Dr. Karlowski und Herr Bergs sprechen sich für eine Beteiligung des OBR mit einer öffentlichen Diskussion aus.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 4.1.1 Verkauf des Grundstückes "Im Garten" (Flurst. 608/13)
Vorlage: 2011/AN/2173-01 (SN)**

Die Stellungnahme wird durch den Ausschuss zur Kenntnis genommen.

**TOP 5.1 Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock 2011
Vorlage: 2011/BV/2141**

Herr Dr. Neubauer führt in das Thema ein. Der Auftrag für das Spielplatzkonzept kommt von der Bürgerschaft. Ein Zwischenstand wurde bereits mit einer Informationsvorlage dargestellt. Wesentlicher Inhalt ist die demografische Entwicklung sowie die Generalinspektion der Spielplätze. Der technische Zustand der Spielanlagen ist weitgehend gut.

Im Rahmen des Spielplatzkonzeptes ist ein breites Beteiligungsverfahren der Ortsbeiräte und Kinderortsbeiräte durchgeführt worden.

Der Bemessungswert für den Bedarf von Spielplätzen ist intern festgelegt. Statistisch ergibt sich eine gute Versorgungssituation. Dabei sind einige Stadtteile, wie Evershagen oder KTV, noch unterversorgt. Andere Stadtteile, so Groß Klein und Dierkow, sind überversorgt.

Eine Bewertung der Spielplatzqualität ist erfolgt.

Die Instandhaltungskosten sind durch den Haushalt abgedeckt. Investitionsbedarf besteht in Höhe von 100 - 200 T€. Finanzielle Mittel für Neubauten sind nicht eingestellt.

Für die Bewirtschaftung der Spielplätze ist eine Stelle nicht besetzt. Mit dem Beschluss zum Haushalt kann diese auch vorläufig nicht besetzt werden.

Mit dem Beschluss ist eine Überarbeitung des Konzeptes in einem zweijährigen Rhythmus vorgesehen. Eine Überprüfung und Überarbeitung nach fünf Jahren wäre sinnvoll.

Herr Dr. Wandschneider bestätigt aus seiner Sicht einen Fünfjahresrhythmus.

Die Besetzung der Stelle liegt in Verantwortung des OB, da der durch die Bürgerschaft beschlossene Haushalt beanstandet wurde. Die Unterstützung des Ausschusses wird dennoch zugesagt

Frau Jahnel ist ebenfalls der Meinung, dass eine Fortschreibung nach fünf Jahren ausreichend ist.

Herr Mucha ist für einen Antrag, der eine Aktualisierung des Spielplatzkonzeptes im Fünfjahresrhythmus vorsieht.

Er bittet, das Konzept als Datei zur Verfügung zu stellen. Dies wird durch Herrn Dr. Neubauer zugesagt.

Frau Dr. Karlowski fragt zum Jugendtreff in den Wallanlagen nach. Hier ist ein Rückbau vorgesehen. Herr Dr. Neubauer antwortet darauf, dass die Jugendhütte zum Ärgernis geworden ist. Außerdem besteht hier umfassender Sanierungsbedarf. Der Rückbau ist die beste Alternative derzeit.

Herr Bergs betont das Ziel der Familienfreundlichkeit der Stadt. Er kann sich eine Fortschreibung in reduzierter Form vorstellen.

Der Ausschussvorsitzende fasst die Diskussion als Grundlage für einen Ausschussantrag (2011/AN/2256, siehe Anlage) zusammen und bittet um das Ausschussvotum.

Dieser Antrag wird einstimmig durch den Ausschuss bestätigt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Das vorgelegte „Spielplatzkonzept 2011“ (Anlage) wird als Handlungs- und Entscheidungsgrundlage zum Thema öffentliche Spielanlagen der Hansestadt Rostock bestätigt. In den jährlichen Haushaltsplänen sind dafür ausreichende Mittel bereitzustellen.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.2 Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen
Vorlage: 2011/BV/1967**

Die Beratung zum Warnowuferkonzept wird fortgesetzt.

Frau Dr. Karlowski fragt nach, ob der Weg, wie auf S. 77 beschrieben auf 3,50 m Breite auf 400 m ausgebaut werden muss. Es sollte überlegt werden, ob die Breite nicht auf 3,00 m reduziert werden kann und als wassergebundene Decke ausgeführt werden könnte. Zu berücksichtigen wären dabei die Bau- und Unterhaltungskosten. Günstiger für den Erhalt des Bodens und der Bodenlebewesen ist die Ausführung der wassergebundenen Decke gegenüber der Asphaltdecke. Herr Schmidt bestätigt die Planung. Detailfragen wie z.B. ob hier eine wassergebundene Decke möglich ist oder die Ausbaubreite auf 3,00 m reduziert werden kann, muss in der Ausführungsplanung geklärt werden.

Frau Jahnel fragt nach, ob die Segelvereine beteiligt wurden.

Herr Schmidt bestätigt dies. Ansprechpartner ist die Wassersportinteressengemeinschaft Gehlsdorfer Ufer (WIGU).

Frau Dr. Karlowski beantragt zuerst den Änderungsantrag 07 zu behandeln, da dieser von grundsätzlicher Bedeutung ist. Dem wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 5.2.1 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion FÜR Rostock)
Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen
Vorlage: 2011/BV/1967-01 (ÄÄ)**

Herr Schmidt nimmt zum Änderungsantrag Stellung. Die Bearbeitung erfolgt Abschnittsweise. Besonderer Druck liegt aktuell auf dem Bereich der Oberwarnow. Deshalb besteht hier Handlungsbedarf. Weitere Abschnitte können später folgen.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	0
Dagegen:	9
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 5.2.2 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion FÜR Rostock)
Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen
Vorlage: 2011/BV/1967-02 (ÄA)**

Herr Schmidt gibt zum Änderungsantrag Erläuterungen. Es erfolgt eine Abstimmung mit den Wassersportvereinen. Die Reduzierung der Slipanlagen soll erfolgen, da nur geringer Bedarf für Slipanlagen besteht. Das Kranen der Boote wird immer mehr bevorzugt.

Abstimmung:Pkt. 1

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

Abstimmung:Pkt. 2

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	0
Dagegen:	6
Enthaltungen:	3

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 5.2.3 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion FÜR Rostock)
Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen
Vorlage: 2011/BV/1967-03 (ÄA)**

Herr Schmidt verweist darauf, dass der Änderungsantrag ein Vorgriff auf notwendige Detailplanungen darstellt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	0
Dagegen:	9
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 5.2.4 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion FÜR Rostock)
Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen
Vorlage: 2011/BV/1967-04 (ÄA)**

Herr Schmidt weist darauf hin, dass die Umgehung nicht Bestandteil dieses Konzeptes ist. Öffentlich zu schaffende Stellplätze müssen der gesamten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	0
Dagegen:	7
Enthaltungen:	2

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 5.2.5 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion FÜR Rostock)
Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen
Vorlage: 2011/BV/1967-05 (ÄA)

Herr Schmidt gibt zu bedenken, dass die geforderten Maßnahmen Vorgriffe auf die durchzuführenden Detailplanungen darstellen.

Über die einzelnen Maßnahmen des Änderungsantrages werden die Punkte 6, 8 und übrige Punkte gesondert abgestimmt.

Abstimmung:Pkt.6

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

Abstimmung:Pkt. 8

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

Abstimmung:Pkt. 1-5, 7

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	0
Dagegen:	9
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 5.2.6 Dr. Ursula Karlowski (für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen
Vorlage: 2011/BV/1967-06 (ÄA)

Frau Dr. Karlowski macht deutlich, dass die Beseitigung der Schilfbestände nicht nachvollziehbar ist. Schilfbestände sind Rückzugsraum, vor allem für Vögel und ökologisch von besonderer Bedeutung.

Herr Schmidt betont, dass hier ein denkmalpflegerischer Bereich existiert, der wieder hergerichtet werden muss. Die Ufersanierung greift in den Schilfbestand ein. Der Schilfbestand führt auch zu Versandungen im Bereich der Steganlagen. Hier sind Baggerungen erforderlich, um die notwendigen Wassertiefen zu erhalten.

Herr Bergs zweifelt die beschriebene Sichtbeeinträchtigung durch die Schilfbestände an.

Der Ausschuss wird diesbezüglich einen eigenen Änderungsantrag (2011/BV/1967-11 (ÄA), siehe Anlage) einbringen. Der Änderungsantrag wird verlesen und einstimmig genehmigt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	0
Dagegen:	7
Enthaltungen:	2

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 5.2.7 Dr. Ursula Karlowski (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen
Vorlage: 2011/BV/1967-07 (ÄA)

Als erstes wird der Änderungsantrag 07 behandelt. Es wird jedoch keine Notwendigkeit gesehen, die Änderung durchzuführen. Der Beschluss trägt strategischen Charakter. Detailfragen müssen bei der Umsetzung geklärt werden.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	1
Dagegen:	8
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 5.2.8 Dr. Ursula Karlowski (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen
Vorlage: 2011/BV/1967-08 (ÄA)

Frau Dr. Karlowski begründet den Änderungsantrag. Die Variante wassergebundene Decke ist ökologisch verträglicher. Asphalt ist zunächst pflegeleichter und deshalb in den ersten 10 Jahren kostengünstiger. Jedoch ist der Boden darunter abgestorben.

In der Diskussion wird deutlich, dass hier die Nutzungsansprüche berücksichtigt werden müssen. Diese sind in der Detailplanung zu klären.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	3
Dagegen:	3
Enthaltungen:	3

Angenommen	
Abgelehnt	x

TOP 6 Verschiedenes

Die nächste Ausschusssitzung findet am 16. Juni um 17:00 Uhr statt.

Dr. Steffen Wandschneider

Wiersch, Hartmut

Anlagen

Antrag	Datum: 31.05.2011
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	
Dr. Steffen Wandschneider (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Überarbeitung und Aktualisierung des Spielplatzkonzeptes	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
29.06.2011	Bürgerschaft
Zuständigkeit	
Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Das Spielplatzkonzept der Hansestadt Rostock –Fassung 2011- ist in einem fünfjährigen Rhythmus fortzuschreiben. Nach der Hälfte des Zeitraums ist in einer Informationsvorlage über die demografischen Rahmendaten und den aktuellen Bauzustand zu berichten.

Beschlussvorschriften:

bereits gefasste Beschlüsse:
201/AN/1365

Sachverhalt:

Der Antrag ändert den Beschluss 2010/AN/1365. Darin ist eine Fortschreibung nach zwei Jahren vorgesehen. Der Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung ist mehrheitlich der Auffassung, dass eine Fortschreibung nach jeweils fünf Jahren ausreichend ist und durch den Zwischenbericht die notwendige Information der Bürgerschaft abgesichert wird.

Finanzielle Auswirkungen:

keine
im aktuellen Jahr:

Haushaltsstelle	Betrag	VMH	VWH	Anmerkung
Ausgaben:				
Einnahmen:				

Verbindung zum aktuellen Haushaltssicherungskonzept:

für 4 Folgejahre:

Haushaltsstelle	Betrag	VMH	VWH	Anmerkung
Ausgaben:				
Einnahmen:				

Dr. Steffen Wandschneider
Ausschussvorsitzender

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Amt für Umweltschutz Beteiligt:	Datum: 31.05.2011						
Dr. Steffen Wandschneider (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Uferkonzept der Hansestadt Rostock für die Planung, Gestaltung und Entwicklung der Uferzone der Unterwarnow im Bereich zwischen Fähranleger Gehlsdorf und Osthafen							
Beratungsfolge: <table border="0"> <thead> <tr> <th data-bbox="180 1010 367 1037">Datum</th> <th data-bbox="367 1010 957 1037">Gremium</th> <th data-bbox="957 1010 1410 1037">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="180 1061 367 1088">29.06.2011</td> <td data-bbox="367 1061 957 1088">Bürgerschaft</td> <td data-bbox="957 1061 1410 1088">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	29.06.2011	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
29.06.2011	Bürgerschaft	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird geändert:

Nach dem ersten Satz wird ein weiterer Satz eingefügt:

Die Schilfbestände an der Gehlsdorfer Uferpromenade sind dabei weitestgehend zu erhalten.

Sachverhalt:

Schilfröhrichte sind nicht nur als Lebensraum für Vögel und verschiedene weitere Tierarten wichtig, sie verhindern auch die Bodenerosion am Ufer und tragen so zum Uferschutz bei. Sie zählen zu den geschützten Biotopen und sind zu erhalten und vor negativer Beeinträchtigung zu schützen.

Dr. Steffen Wandschneider
Ausschussvorsitzender